



## **Begründung der Vorlage:**

Mit der Informationsvorlage sollen dem Jugendhilfeauschuß Tendenzen bei der Entwicklung von Tageskostensätzen aufgezeigt werden.

Die Anlage gibt eine Übersicht über die derzeit bestehenden Tageskostensätze der Einrichtungen im Landkreis Uckermark.

Die gesetzliche Grundlage für die Aushandlung von Tageskostensätzen, mit dem Ziel des Abschlusses einer Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarung (LQEV) ergibt sich aus § 78 a ff SGB VIII.

Die Aushandlung von Entgelten erfolgt grundsätzlich **auf Antrag** des jeweiligen Freien Trägers bei:

- Genehmigung einer neuen Betriebserlaubnis,
- Fortschreibung der Personalkosten bedingt durch tarifliche Änderungen und
- Anpassung der Sachkosten durch Preissteigerungen
- Kündigung der LQEV

Grundlage für die Aushandlung eines Tageskostensatzes bildet die vom Landesjugendamt erteilte Betriebserlaubnis. Mit ihr werden die Stellen für das notwendige pädagogische Fachpersonal, der Leitungsanteil und ggf. therapeutisches Personal festgelegt. Daher ist das in der Betriebserlaubnis fixierte Fachpersonal bei der Verhandlung der Kostensätze durch das Jugendamt anzuerkennen.

Die Anzahl der Stellen für das sonstige Personal (Verwaltung, Hauswirtschaft und Hausmeistertätigkeiten) werden zwischen dem Jugendamt und dem Träger in Abhängigkeit der Betreuungsform und den entsprechenden Gegebenheiten frei ausgehandelt.

Der Anteil der Personalkosten im Kostensatz liegt bei etwa 80 - 85% der Gesamtkosten, die abhängig vom bestätigten Personalschlüssel laut Betriebserlaubnis sind.

Die Sachkosten werden nach den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Angemessenheit abgeprüft.

Der vom Träger eingereichte Tageskostensatzantrag wird dahingehend vom Landkreis geprüft. Hierbei werden die Kostenrechner der Kämmerei nach dem sogenannten „Vier-Augen-Prinzip“ herangezogen. Im Rahmen der Kostensatzverhandlungen wird in der Regel Einigung über die Höhe des Kostensatzes erzielt.

Der Verhandlungsspielraum für die Verwaltung ist eingegrenzt. Er bezieht sich lediglich auf den Sachkostenbereich und die Anerkennung der Stellen für das sonstige Personal.

Nachfolgende Übersicht soll die steigende Tendenz der Tageskostensätze verdeutlichen:

Ausgewählte Einrichtungen	Hilfeform	Tagesentgelte in DM nach Jahresscheiben		
		2000	2001	2002
Kinderheim Lychen	§ 34 SGB VIII	177,75	179,81	190,81
Außenwohngruppe Lychen	§ 34 SGB VIII	172,61	175,41	182,64
KJH Stolpe	§ 34 SGB VIII	170,80	176,09	180,70*
KJH Gerswalde	§ 34 SGB VIII	165,84	167,16	171,94*
FWG Klinkow	§ 34 SGB VIII	163,35	163,35	175,74*
<b>Durchschnittskostensatz</b>		<b>170,07</b>	<b>172,36</b>	<b>180,37</b>
Tagesgruppe Angermünde	§ 32 SGB VIII	94,74	111,20	114,62
Tagesgruppen SDT	§ 32 SGB VIII	81,44	106,87	116,00*
Heilpäd. Gruppe Heinersdorf	§§ 34, 35 a SGB VIII	194,13	271,50	280,86

\* in Verhandlung

Der durchschnittliche Tageskostensatz bei Hilfen nach § 34 SGB VIII ist innerhalb von drei Jahren von 170,07 DM, um 10,30 DM auf 180,37 DM angestiegen.

Danach liegen die Steigerungsraten:

- von 2000 zu 2001 bei 1,3% und
- von 2001 zu 2002 bei 4,6 %.

Gründe für die Erhöhung der Tagesentgelte sind u.a.:

- Änderung von Leistungsangeboten, Strukturveränderungen innerhalb des Trägers und damit verbunden eine veränderte Betriebserlaubnis mit höherem Personalschlüssel,
- Fortschreibung der Personalkosten aufgrund tariflicher Änderungen, Berücksichtigung von Alterssprüngen und andere persönliche Veränderungen
- Erhöhung von Krankenkassenbeiträgen,
- Anerkennung von Honorarkosten für die Absicherung der psychologischen Betreuung der Kinder/ Jugendlichen, jungen Volljährigen,
- Fortschreibung der Sachkosten bedingt durch Preissteigerungen (u.a. Fahrzeughaltung, Lebensmittel, Energie, Heizung)

Mit der Inanspruchnahme der Leistungsangebote des Trägers durch das Jugendamt wirken sich die erhöhten Tageskostensätze unmittelbar auf den Kreishaushalt aus.

## Übersicht der Tageskostensätze im Jugendamt des Landkreises Uckermark nach Einrichtungen

Stand: 29.04.2002

### 1. Hilfeform § 19 KJHG:

Einrichtungen im Landkreis Uckermark Träger	kalendertägliches Entgelt in Euro
<b>EJF</b>	
Betreuung Mutter o. Vater und Kind	<b>130,19</b>
Betreuung Mutter oder Vater	<b>87,56</b>
Betreuung Kind	<b>42,63</b>
<b>Waldhof (BSHG- Einr.) in Templin</b>	
Betreuungskosten f. Kleinkind	<b>34,33</b>
<b>AWO- Mutter/Kind Betreuung</b>	<b>102,99</b>
<b>AWO- Betreuung Kleinkind</b>	<b>19,44</b>
<b>ABW- MuKi- Betreuung durch Mutter</b>	<b>10,23</b>
<b>Durchschnittlicher Kostensatz pro Tag:</b>	<b>61,05</b>

### 2. Hilfeform § 32 KJHG:

Einrichtungen im Landkreis Uckermark Träger	kalendertägliches Entgelt in Euro
<b>IG Frauen- Tagesgruppe Prenzlau</b>	<b>71,10</b>
<b>St. E. Stiftung Bln., Tagesgruppe Lychen</b>	<b>64,95</b>
<b>EJF</b>	
Schwedt „Pustebblume“	<b>54,64</b>
Schwedt „Achterbahn“	<b>54,64</b>
Angermünde	<b>58,60</b>
<b>Durchschnittlicher Kostensatz pro Tag:</b>	<b>60,79</b>

### 3. Hilfeform § 34 KJHG:

Einrichtungen im Landkreis Uckermark Träger	kalendertägliches Entgelt in Euro
<b>AWO Prenzlau</b>	
FWG Schwedter Straße 40, 17291 Prenzlau	<b>83,55</b>
FWG in 17291 Klinkow	<b>83,52</b>
FWG Am Mühlenteich 9, in 16278 Pinnow	<b>74,76</b>

FWG „Haus Parmen“	<b>89,30</b>
Wochenendgruppe, Klosterstraße 14c 17291 Prenzlau	<b>30,85</b>
Kleingruppe in 17291 Gollmitz	<b>107,26</b>
Heimgruppe, Schwedterstraße 20 17291 Prenzlau	<b>95,90</b>
Jugendwohngruppe, Klosterstraße 14c 17291 Prenzlau	<b>53,58</b>
Wohngemeinschaft Schwedterstraße 20 17291 Prenzlau	<b>46,42</b>
FWG Damme	<b>89,40</b>
<b>DRK „Friedrich Fröbel“</b> , Friedenskamp 5 17291 Prenzlau	<b>80,29</b>
<b>IG Frauen „Haus des Kindes“</b> , 17291 Prenzlau	
Perspektivgruppe	<b>106,12</b>
Wohngruppe	<b>99,36</b>
<b>Kinderhaus in 17337 Wilsikow ab 01.02.02</b>	<b>87,99</b>
<b>Angermünder Bildungswerk, 16278 Angerm.</b>	
Betreutes Wohnen	<b>57,66</b>
<b>Kinder- &amp; Jugendheim in 16278 Stolpe, Dorfstraße 41</b>	
Heim	<b>90,03</b>
Betreutes Wohnen	<b>59,92</b>
<b>UBV e.V. in 16303 Schwedt/Oder</b>	
bis 18. Lebensjahr	<b>63,34</b>
über 18. Lebensjahr	<b>64,91</b>
Wohnprojekt Rumänien für den Einzelfall	<b>85,42</b>
<b>Jugendheim Gerswalde</b>	
Wohngruppe	<b>85,47</b>
Betreutes Wohnen	<b>51,12</b>
Ausbildungskosten	<b>38,47</b>
<b>Lebenshilfe Kinderheim „Elfriede Paul“</b> , <b>17268 Templin</b>	<b>85,72</b>
<b>St. Elisabeth- Stiftung, 10437 Berlin Sozialpädagogisches Zentrum 17279 Lychen</b>	
Kinderheim	<b>97,56</b>
Einzelbetreuung Objekt Berliner Straße Erziehungsstelle Walczynski	<b>60,23</b>
Betreutes Wohnen Lychen	<b>44,13</b>
AWG „Kleine Lebensbrücke“	<b>93,38</b>
Einzelbetreuung Paul- Kluth- Str.	<b>93,30</b>
<b>„Waldhof“</b> , 17268 Templin	
Kinderheim (BSHG- Einrichtung)	<b>97,68</b>
<b>Caritasverband für Brandenburg e.V.</b>	

Heilpädagogisches Kinder- und Jugendheim „St. Hedwig“, Schwedt	<b>96,25</b>
Therapeutische Kleinstwohngruppe „Klippe“	<b>191,22</b>
Jugendwohngemeinschaft „Regenbogen“	<b>86,91</b>
<b>EJF - DSPZ „Am Talsand“</b>	
<b>Am Aquarium 2, 16303 Schwedt/Oder</b>	
Außenwohngruppe Gartz/Oder	<b>92,24</b>
Außenwohngruppe Gramzow	<b>87,18</b>
<b>im DSPZ „Am Talsand“:</b>	
Regelgruppen	<b>78,01</b>
Integrationsgruppen	<b>94,11</b>
Heilpädagogische Gruppe im DSPZ	<b>122,71</b>
Verselbständigungsgruppe „Horizont“	<b>81,62</b>
als Stufenprogramm:	<b>36,33</b>
* Betreutes Außenwohnen und	
* Jugendwohnen mit betreuungsfreien Zeiten	<b>71,41</b>
WG mit mehrtherapeutischem Bedarf „Oase“	<b>143,60</b>
Heilpädagogische Gruppe Heinersdorf	<b>121,14</b>
Jugendwohnen „Am Bahndamm“	<b>82,87</b>
Zusatzleistg. für auffällige Jugendliche (erhöhter Kostensatz)	<b>111,73</b>
Erziehungsstelle	<b>77,83</b>
Clearingstelle mit integriertem Notdienst	<b>82,17</b>
<b>Turmhaus Gartz/Oder</b>	
normaler Bedarf	<b>87,03</b>
erhöhter Bedarf	<b>110,76</b>
Außenwohnen Julienwalde (16278 Jul./Landin)	<b>201,14</b>
delinquente Kinder & Jugendliche „Insel“ 16306 Petershagen	<b>201,11</b>
AWG Weidenhof in Luckow- Petershagen	<b>180,46</b>
<b>Zweckgemeinschaft für Berufsausbildung</b>	
Jugendwohnheim 16278 Templin	<b>35,65</b>
<b>Land in Sicht e.V. Wallmow / Wendtshof</b>	
therapeutische WG, An der Schnelle 79, Przl.	<b>26,69</b>
für chronisch psychisch Kranke	<b>78,39</b>
<b>Menschen(s)kinder gGmbH Berlin</b>	
FWG Woddow	<b>90,55</b>
FWG Damerow / Kraatz	<b>89,33</b>
erhöhter KS für zusätzl. Personalkosten	<b>113,48</b>
<b>GfS Uckermark, Seehausen</b>	
	<b>84,63</b>
<b>Wattenbeker „Die Lychener“ WG Zink</b>	
	<b>99,08</b>
<b>Durchschnittlicher Kostensatz pro Tag:</b>	<b>89,20</b>

## 4. Hilfeform § 35 a KJHG:

<b>Einrichtungen im Landkreis Uckermark</b>	<b>kalendertägliches Entgelt in Euro</b>
<b>Träger</b>	
<b>St. Elisabeth- Stiftung Berlin</b>	
<b>Sozialpädagogisches Zentrum Lychen</b>	
AWG „Kleine Lebensbrücke“	<b>93,38</b>
<b>EJF Berlin</b>	
WG mit mehrtherapeutischem Bedarf „Oase“	<b>143,60</b>
Heilpädagogische Gruppe Heinersdorf	<b>121,14</b>
Außenwohnen Julienwalde (16278 Jul./Landin)	<b>201,14</b>
delinquente Kinder & Jugendliche „Insel“ 16306 Petershagen	<b>201,11</b>
<b>AWO Prenzlau</b>	
Kleingruppe in 17291 Gollmitz	<b>107,26</b>
<b>Durchschnittlicher Kostensatz pro Tag:</b>	<b>144,61</b>

## 5. Hilfeform § 42 KJHG:

<b>Einrichtungen im Landkreis Uckermark</b>	<b>kalendertägliches Entgelt in Euro</b>
<b>Träger</b>	
<b>IG Frauen- Perspektivgruppe mit Inobhutnahme</b>	<b>106,12</b>
<b>EJF- Clearingstelle mit integriertem Notdienst</b>	<b>82,17</b>
<b>Durchschnittlicher Kostensatz pro Tag:</b>	<b>94,15</b>